



Ausgeblendet

Der Umgang mit NS-Täterorten
in West-Berlin

Repressed Memory

How West Berlin Dealt
with Sites of Nazi Perpetrators

**Einladung zur Ausstellungseröffnung
am Donnerstag, 9. November 2017, um 19 Uhr**

Begrüßung

Prof. Dr. Andreas Nachama

Zur Ausstellung:

Der Umgang mit NS-Täterorten in West-Berlin

Dr. Gerd Kühling

Zum Umgang mit NS-Täterorten in Ost-Berlin

Dr. Annette Leo

Im Stadtbild Berlins finden sich heute zahlreiche Gedenkstätten, Dokumentationszentren und Mahnmale, die an die nationalsozialistischen Verbrechen erinnern. Der Einrichtung vieler dieser Orte – gerade, wenn es sich um sogenannte Täterorte handelt – ging jedoch eine lange Geschichte des Ausblendens und Verschweigens sowie politischer Auseinandersetzungen voraus. Die Ausstellung erzählt von diesem schwierigen Prozess und dem großen Engagement einzelner Menschen und Initiativen für eine angemessene Erinnerungskultur in West-Berlin.

Wir bitten um Anmeldung bis 3. November:

veranstaltungen@topographie.de, Telefon 030 254509-13

Sonderausstellung vom 10. bis 29. November 2017

im Foyer des

Dokumentationszentrums Topographie des Terrors

Niederkirchnerstraße 8

10963 Berlin

täglich 10 bis 20 Uhr geöffnet

U Kochstraße oder Potsdamer Platz

S Anhalter Bahnhof oder Potsdamer Platz

AKTIVEMUSEUM

Faschismus und Widerstand in Berlin e.V.



Gedenk und Bildungsstätte
Haus der Wannsee-Konferenz

**TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS**